

Adriaen (François) Valéry, Adriaen (François) Valéry, Adriaen (François) Valéry,
 Oramus, vocamus Wir treten zum Beten Wilt heden nu treden
 mus

tradukita de Eduard Kremser tradukita de Joseph Weyl

1. Oramus, vocamus iustissimum Deum, Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten. Wilt heden nu treden voor God, den Heere,
 Qui munit et punit severe Er waltet und haltet ein strenges Gericht. Hem boven al loven van harte zeer,
 reos Er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten; En maken groot zijns lieven namens eere,
 Nec sinit peiores domare meliores; Sein Name sei gelobt - er vergißt unser nicht. Die daar nu onzen vijand slaat terneer.
 Sit semper Deo laus, qui respicit nos!

3. Proeliatu ad latus adiuvit nos Deus; Erhöre, gewähre, O Herr, unser Flehen, Ter eeren ons Heeren wilt al uw dagen
 Agebat, volebat, ut vinceret ius. Du bist es, der Beistand und Hilfe uns schafft; Dit wonder bijzonder gedenken toch.
 Vix sumus aggressi, sunt hostes oppressi; Denn Dein ist auf Erden und Dein ist in Höhen, Maakt u, o mensch, voor God steeds wel te dragen,
 Est, quod adiusti nos, triumphus Tuus. Die Herrlichkeit und Ehre, das Reich und die Kraft. Doet ieder recht en wacht u voor bedrog!
 Herr, laß uns nicht !

4. Lauderis, canteris, qui proelia regis! Im Streite zur Seite ist Gott uns gestanden, Bidt, waket en maket, dat g'in beking
 Oramus, optamus, ut adiuves nos, Er wollte, es sollte das Recht siegreich sein: En 't kwade met schade toch niet en valt.
 Ne, fidos quos nosti, subiecti sint hosti! Da ward kaum begonnen, die Schlacht schon gewonnen. Uw vroomheid brengt den vijand tot verstorning,
 Sit semper Tibi laus! fac nos liberos! Du, Gott, warst ja mit uns: Der Sieg, er war Dein! Al waar' zijn rijk nog eens zoo sterk bewald!
 Herr, laß uns nicht !

Wir loben Dich oben, Du Herscher der Welten,
 Und Singen und Klingen dem König im Licht.
 Du wirst uns erhören! Singt, singt in hellen Chören:
 Der Herr ist unser Helfer, Er verlässet uns nicht !
 Du Herr bist treu!

...

...

...

Traduko de la Nederlanda poemo "Wilt heden nu treden" de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27) en la Latinan de EDUARD KREMSER (*1838 – †1914) en 1877.

Arg-528-1048 (2010-03-22 21:10:56)

Tiun latinigo estas prenita el la retejo <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>. Pri la trsdkinto vidu ankaŭ la

Traduko de la Nederlanda poemo "Wilt heden nu treden" de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27) en la Germanan de Joseph Weyl en 1877.

Arg-528-1049 (2010-03-24 10:16:33)

Tiun ĉi germanigon mi, Manfred Retzlaff, kopiis el la retejo <http://www.volksliederarchiv.de/text1274.html>. Vidu ankaŭ <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>.

Verkinto de tiu ĉi Nederlanda poemo estas ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27), publikigita 1597.

Arg-528-1046 (2010-08-15 19:38:38)

La verkinto Adriaen (François) Valéry, kiu poste alprenis la latinigitan nomon Adrianus Valerius, estis filo de franc-devena nederlanda militista skribisto kaj notario, kiu en 1569 fariĝis civitano de la nederlanda urbo Middelburg. Vidu ankaŭ la retejojn <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>, <http://www.cyberhymnal.org/non/nl/wilthede.htm>, <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>, http://de.wikipedia.org/wiki/Adriaen_Val%C3%A9ry kaj <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>.